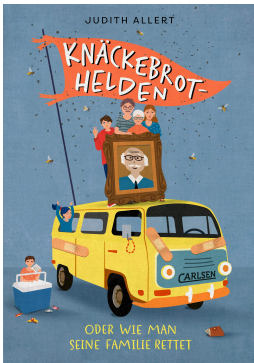


Medientipps für Kinder ab 10 Jahren und Jugendliche



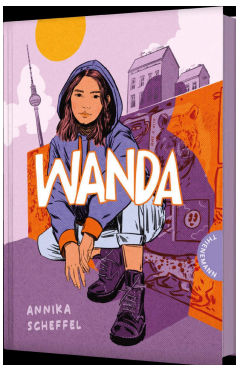
©Carlsen

Knäckebrothelden oder wie man seine Familie rettet von Judith Allert

Opa ist gestorben und nun geht in Samys Familie alles drunter und drüber. Zum Glück finden sie in der Sofaritze einen Zettel mit Opas letztem Wunsch: eine Reise ans Meer mit Opas Asche in der Knäckebrotdose. Ein wildes Abenteuer beginnt, voller lustiger, chaotischer aber auch besinnlicher und trauriger Momente.

Eine Geschichte ab 10 Jahren für Jungen und Mädchen über das „Zulassen aller Gefühle und den Zusammenhalt der Familie“ (Verlagsnotiz).

Tipp von Ayoma Pfister Thurnherr

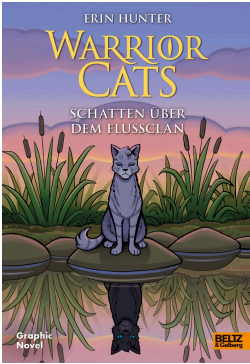


©Thienemann

Wanda von Annika Scheffel

Wanda haut ab, sie hat genug von Pflegeplätzen. In der Stadt findet sie ein Versteck und neue Freunde, die auch alle Aussenseiter sind. Ein wunderbarer Roman über Zugehörigkeit und das, was ein Zuhause ausmacht. Für Jugendliche ab 10 Jahren.

Tipp von Ayoma Pfister Thurnherr

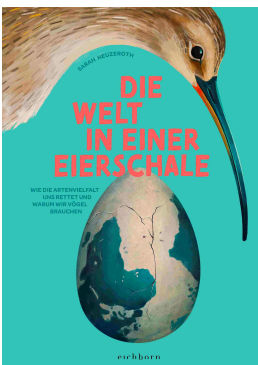


©Beltz & Gelberg

Warrior Cats - Graphic Novel ab 10 Jahren

Die beliebte Serie der Warrior Cats gibt es nun auch als Graphic Novel. Tief im verborgenen Wald leben vier wilde Katzenclans. Sie kämpfen für Freiheit, Freundschaft. Mit wunderbaren Bildern werden die Geschichten neu erzählt. Spannend für Neueinsteiger, aber auch für alle Fans.

Tipp von Ariane Buffat

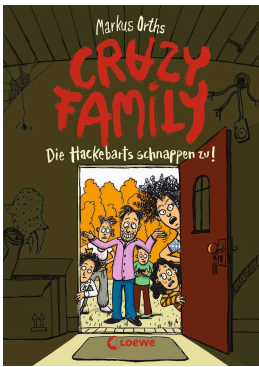


©Eichborn

Die Welt in einer Eierschale - Wie die Artenvielfalt uns rettet und warum wir Vögel brauchen von Sarah Heuzeroth

Auf wunderschön bebilderten Seiten erhalten sowohl Jugendliche wie Erwachsene Einblick in die interessante, wechselseitige Beziehung zwischen Vögeln und Natur. Wissenschaftlich fundierte Informationen verpackt in reich illustrierte Seiten, - ein Augenöffner. Wissensbuch des Jahres 2024.

Tipp von Ayoma Pfister Thurnherr

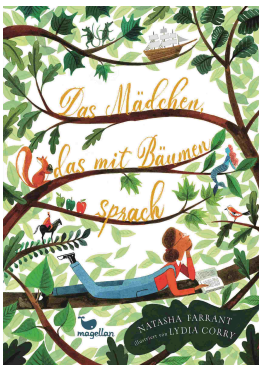


©Loewe

Crazy Family – Die Hackebarts schnappen zu von Markus Orth

Auch dieser 2. Band ist ein voller Erfolg und ein grosser Lesespas für die ganze Familie. Die Hackebarts ziehen um, nein, nicht in die schöne Doppelhausseite, sondern in die heruntergekommene. Und da entdecken sie unter der Treppenstufe auch noch ein Geheimnis über den merkwürdigen Vorbesitzer... Über eine Familie, bei der alles drunter und drüber geht und die doch zusammenhält. Ebenso witzig wie Band 1 und den neu erschienenen Band 3.

Tipp von Ayoma Pfister Thurnherr



©Magellan

Das Mädchen, das mit Bäumen sprach von Natasha Farrant

Olivias Lieblingseiche, ihr Zufluchtsort und Trostbaum, ist bedroht: ihr Vater will den Baum fällen und dort ein Sommerhaus bauen. Olivia bleibt nicht viel Zeit ihren ganzen Mut zu sammeln. Wie sie das macht, ist wunderbar fantasievoll erzählt und mit vielen, tollen Baumbildern illustriert. Ein zauberhaftes Buch zum selbst oder gemeinsam lesen.

Tipp von Ayoma Pfister Thurnherr



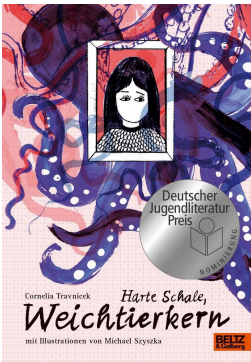
©cbt



Belle Morte - Rot wie Blut von Bella Higgin

"Belle Morte - Rot wie Blut" von Bella Higgin gewann den BOOKSTAR 2024. Für alle Romantasy-Lieberhaber*innen!

In einer Welt, in der Vampire wie Top-Celebritys behandelt werden, ist Renie eine Aussenseiterin. Zu tief sitzt ihr Misstrauen gegenüber Vampiren. Doch ausgerechnet sie verdingt sich als sogenannte Blutspenderin: Für eine begrenzte Zeit und gegen Entlohnung wird sie in eines der fünf Vampir-Häuser einziehen – in Belle Morte. Dabei verfolgt Renie einen Plan: Sie will ihre Schwester wiederfinden, die vor fünf Monaten dort eingezogen und seitdem spurlos verschwunden ist... (Verlagstext)



©Beltz & Gelberg

Harte Schale, Weichtierkern von Cornelia Travnicek - Mit Illustrationen von Michael Szyszka

Fabienne, sechzehn Jahre alt, fühlt sich oft «anders» als andere, verliert sich schnell in Gedankenstrudeln, schläft schlecht und nun ist sie auch noch frisch getrennt von ihrem Freund. Aus eigener Initiative entschliesst sie sich für eine Therapie. Vorerst ohne das Wissen ihrer Eltern. In den Therapiestunden erfährt sie zwei Dinge: die Diagnose Asperger und sie erhält Hilfsmittel in Form von regelmässig verfassten Einträgen, die sie jeweils abends in ein Tagebuch schreiben soll: «Aufschreiben was mich beschäftigt, es festnageln am Papier».

Anhand farbenfroher, collageartigen Illustrationen von Michael Szyszka werden wir durch das kunstvoll aufgemachte Buch geführt und erleben Fabienne auf der Suche nach ihrer eigenen Stimme und ihrem Selbstwert. Wir begleiten sie über mehrere Wochen, entlang persönlicher Fragen, die sie in ihr Tagebuch notiert, Gedanken, die sie in Form von Listen und Mindmaps erforscht. Aus den Bildern, die oft überlappend in den Text eingebettet sind, steigt eine ganz eigene Lesart. So entsteht nach und nach ein Gefühl für die innere Welt der Protagonistin und ihre Form der Wahrnehmung. Dazwischen gibt es auch leere Seiten, die Platz zum Nachdenken ermöglichen – sinnbildlich

angedeutete Leerräume, die für Fabienne so wichtig sind. Ein wunderbares und informatives Buch ! 2023 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert.

Tipp von Ayoma Pfister Thurnherr



©Aladin

Alles über die Hand

Die Hand leistet Erstaunliches und sie macht uns einzigartig. Es gibt linke Hände, sprechende Hände, berühmte Hände bis hin zu Ersatzhänden. In diesem informativen und ansprechend illustrierten Sachbuch gibt es eine Menge zum Staunen, Entdecken und Erfahren von, mit und über Hände. Für Kinder ab 8 Jahren und Jugendliche.

Tipp von Michaela Temperli

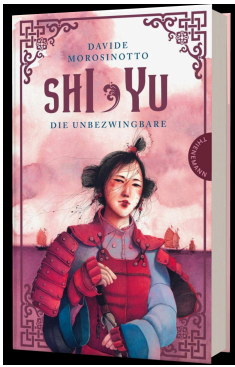


©cbj

Die Geheimnisse von Birdwood – Das Versteck von M.G. Leonard

Ein spannender Kinderkrimi ab 10 Jahren: Twitch, ein „Aussenseiter“, pflegt eine verletzte Taube gesund. Als später im Taubenhaus Junge schlüpfen, bildet Twitch diese im nahen Naturschutzgebiet Birdwood zu Brieftauben aus. Doch das sommerliche Paradies ist bald kein friedlicher Rückzugsort mehr und Twitch muss sich einmal mehr gegen Eindringlinge behaupten und auch einen gefährlichen Fall lösen. Ein wunderbares Buch für die ganze Familie, toll zum gemeinsamen Lesen und um über Natur, Freundschaft und Mut zu diskutieren. Der 2. Band „Die Rettung“ liegt auch bereit und ist ebenfalls sehr empfehlenswert. Band 1 auch als englische Ausgabe.

Tipp von Ayoma Pfister Thurnherr



©Thienemann



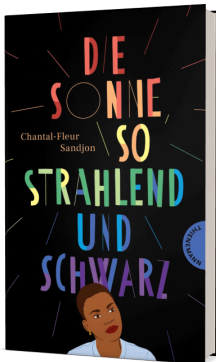
Shi Yu - Die Unbezwingbare von Davide Morosinotto

"Shi Yu - Die Unbezwingbare" von Davide Morosinotto gewann den BOOKSTAR 2023.

Ein meisterhaft erzählter Martial-Arts-Roman über den Aufstieg einer jungen Frau vom Waisenkind zur Befehlshaberin der größten Flotte Chinas.

"Fliegende Klinge wird sie genannt. Schwerelos fliegt sie durch die Luft und gleitet über das Wasser. Shi Yu ist eine Meisterin der Kampfkunst. Ohne den Wushu der Luft und des Wassers hätte sie nicht überlebt, als sie von Piraten entführt wurde. Noch ahnt sie nicht, dass sie die größte Piratin der chinesischen Meere werden soll und dass es nur einen Mann gibt, der es an Geschicklichkeit mit ihr aufnehmen kann: der gefährliche Eunuchenfürst Cao Feng." (Verlagstext Thienemann). Für Jugendliche ab ca. 13 Jahren.

Tipp von Ayoma Pfister Thurnherr



©Thienemann

Die Sonne, so strahlend und schwarz von Chantal-Fleur Sandjon

Nova will einen Neuanfang wagen, wieder das volle Leben spüren. Doch es ist nicht einfach die seelischen Verletzungen zu überwinden. Bei ihren neuen Freund:innen und ihrer Leidenschaft für das Rollschuhfahren findet sie allmählich wieder zu ihrer inneren Kraft. Ein starkes Jugendbuch in Form eines Versromans, welches nur schon durch das aussergewöhnliche Schriftbild besticht. Gewinnerbuch des Deutschen Jugendliteraturpreises 2023. Ab 14 Jahren.

Tipp von Ayoma Pfister Thurnherr

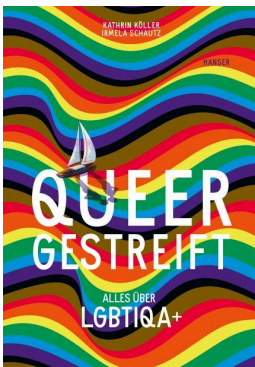


©Thienemann

Alva und das Rätsel der flüsternden Pflanzen von Yarrow Townsend

Alva lebt alleine mitten im Wald, als sie eines Tages bemerkt, dass es den Pflanzen nicht gut geht. Zusammen mit ihren Freunden macht sie sich auf die Suche nach einem Heilmittel, um Mensch und Natur zu retten. Ein berührendes Buch für die ganze Familie. Mit Pflanzenbeschreibungen und zusätzlichen, tollen Materialien zum Downloaden auf der Thienemann-Verlagsseite. Ab 10 Jahren.

Tipp von Ayoma Pfister Thurnherr

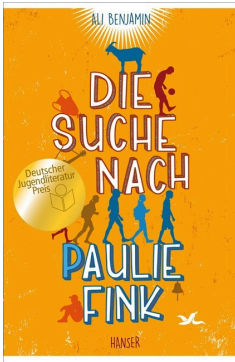


©Hanser

Queergestreift: Alles über LGBTIQ.A+

Ein gut verständliches Sachbuch zum Thema LGBTIQ.A+, das für mehr Offenheit und Toleranz plädiert, ohne belehrend zu sein. Das Buch enthält Checklisten, Interviews, Zitate, Portraits, Geschichten und Definitionen. Liebevoll bunt illustriert von Irmela Schautz ist es ein Buch zum Blättern und Festlesen, dabei informativ und immer getragen von Toleranz und Respekt. Es ist nicht nur ein Buch für junge Menschen, sondern auch für Erwachsene.

Tipp von Michaela Temperli



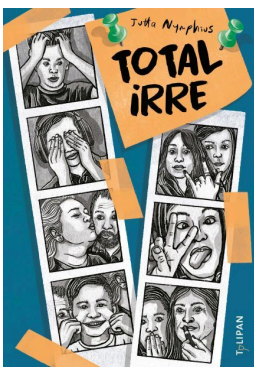
©Hanser

Die Suche nach Paulie Fink von Ali Benjamin

Caitlyn kommt nach ihrem Umzug an eine neue Schule. Hier ist so ziemlich Alles anders, es gibt keine Hierarchien und ihre Klasse ist bunt und sehr individuell. Doch alle eint eine Frage: Wo ist Paulie Fink? Der Kollege, von dem alle reden, ist verschwunden. Sonderbar findet Caitlyn auch, dass alle ganz andere Dinge über Paulie erzählen, die so gar nicht zusammenpassen.

Ein unterhaltsames, witziges Buch, das viel Stoff zum Nachdenken über vorgefasste Meinungen und Rollenbilder bietet. Ausgezeichnet mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2022. Ab 10 Jahren.

Tipp von Ayoma Pfister Thurnherr



©Tulipan Verlag

Total irre von Jutta Nymphius

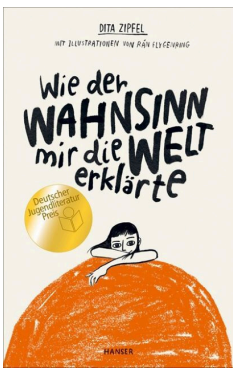
»Warum sind eigentlich alle um mich herum total irre?« »Was meinst du?«, ertönt es dumpf aus der Ecke, in der sich Robin an irgendetwas zu schaffen macht. »Na ja«, ich beuge mich auf meinem Stuhl vor, »können sie nicht weniger komisch sein und mehr so ... so wie alle anderen?«

Wenn in deiner Familie einfach alles anders läuft als bei anderen Familien, dann ist das manchmal fast zum durchdrehen. So ist es jedenfalls bei Karli zuhause und er ist froh um seinen Freund Robin, bei dem alles normal zu funktionieren scheint, - zumindest an der Oberfläche.

»Mit ihrer Fähigkeit, absolut glaubhaft die Welt aus den Augen eines pubertierenden Jungen zu beschreiben und diese Welt zugleich mit allerhand vermeintlichen Hindernissen auszustatten, die sich später als nichts anderes als die Realität herausstellen, die viel zu komplex ist, als dass sie allgemeinen Regeln entsprechen könnte, hat uns Jutta Nymphius begeistert.« Aus der Laudatio der Jury zum Hamburger Literaturpreis 2021.

Ab 12 Jahren.

Tipp von Ayoma Pfister Thurnherr



©Hanser Verlag

Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte von Dita Zipfel // Illustriert von Rán Flygenring

«Gestern habe ich es gefunden, das goldene Ticket in ein besseres Leben. Es ist aus Pappe und hing am Schwarzen Brett eines Supermarktes.» So beginnt die Geschichte der 13-jährigen Lucie. Lucie braucht dringend einen Job, denn sie will nach Berlin, einfach mal ganz weit weg von ihrer Familie, die sie halb verrückt macht. Sie meldet sich auf die Annonce, schliesslich verspricht sie 20 Euro die Stunde für einen Hundesitterjob. Doch der alte, kauzige Herr, der sie empfängt, hat gar keinen Hund mehr. Dafür führt er Lucie in sein geheimes Projekt ein...

Ein besonderes Buch für junge Leser:innen, das immer wieder für Überraschungen sorgt. Schwerpunktthemen sind das Anderssein und Akzeptanz. Es ist witzig und tiefgründig geschrieben und mit tollen Illustrationen von Rán Flygenring versehen, die Teil des Textes sind.

Ausgezeichnet mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2020. Ab 10 Jahren.

Tipp von Ayoma Pfister Thurnherr



©Gulliver Verlag

Klettern von Keith Gray

Hilly, der beste Baumkletterer im Park, meistert spielend alle Herausforderungen beim Klettern. Bis ein unbekannter Junge auftaucht und ihn mit seinen Kletterkünsten herausfordert. Ein Jugendroman über Freundschaft, Rivalität und Fairness, leicht zu lesen und super spannend. Ab 13 Jahren.

Tipp von Ayoma Pfister Thurnherr